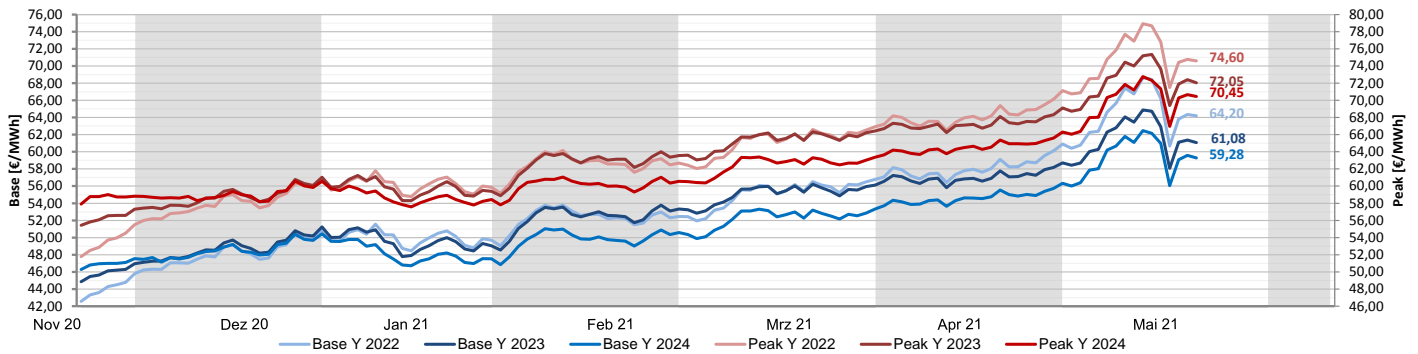


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	24.05.2021	17.05.2021	%		
Base Y 2022	64,20	68,43	-6,18%	68,64	43,58
Peak Y 2022	74,60	78,69	-5,20%	78,94	52,86
Base Y 2023	61,08	64,72	-5,62%	64,88	45,64
Peak Y 2023	72,05	75,35	-4,38%	75,35	56,07
Base Y 2024	59,28	62,15	-4,62%	62,47	46,72
Peak Y 2024	70,45	72,33	-2,60%	72,77	57,58
Base Q3 2021	66,34	70,70	-6,17%	70,76	40,04
Peak Q3 2021	72,35	76,93	-5,95%	76,99	46,17
Base Q4 2021	71,28	75,71	-5,85%	75,88	44,10
Peak Q4 2021	84,95	89,13	-4,69%	89,23	55,75
Base Q1 2022	73,78	78,09	-5,52%	78,20	46,38
Peak Q1 2022	87,70	91,57	-4,23%	91,67	56,51
Base Juni 2021	64,02	67,88	-5,69%	68,07	37,89
Peak Juni 2021	70,28	73,23	-4,03%	73,38	45,19
Base Juli 2021	67,30	71,04	-5,26%	71,09	39,25
Peak Juli 2021	73,30	77,00	-4,81%	77,00	50,86

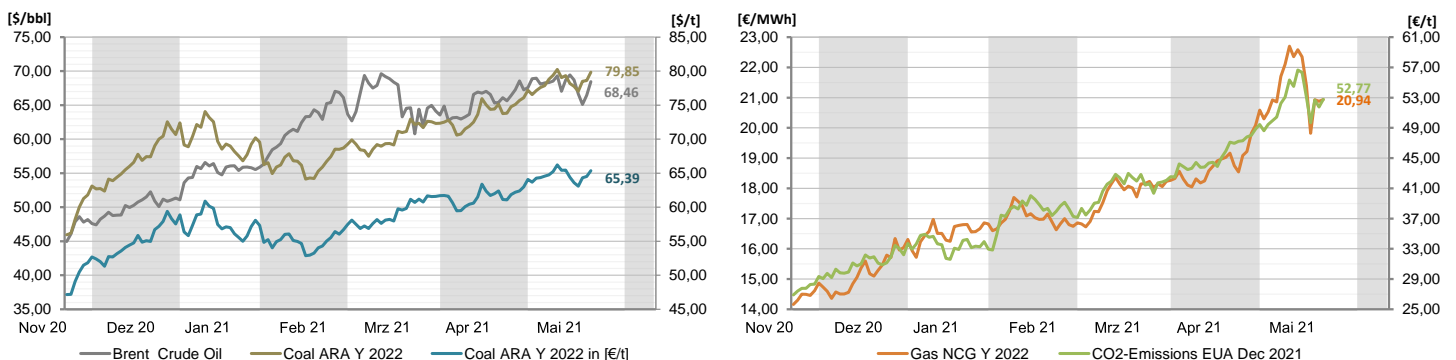
Kommentar - Stromterminmarkt

- Zur Mitte der letzten Woche kam es am Stromterminmarkt zu einer scharfen Korrektur auf den zuvor dynamischen Anstieg. Eine Bewegung, die von Rücksetzern insbesondere am CO₂- und Gasmarkt getrieben wurde.
- Ein Luftablassen war nach der seit Monatsbeginn nochmals steileren Aufwärtsrallye überfällig, auch wenn die Intensität des Rücksetzers überraschte. Innerhalb von nur zwei Handelstagen wurden im Frontjahresbase die gesamten Kursgewinne der ersten beiden Handelswochen des Monats über Bord gekippt. Mehrere charttechnische Unterstützungen wurden dabei ohne Gegenwehr unterlaufen.
- Bereits seit Donnerstag kam jedoch neues Kaufinteresse auf. Zusammen mit dem heute festeren Verlauf verdichtet sich der Eindruck, dass der Kurseinbruch am letzten Dienstag und Mittwoch nur einer Übertreibung und keiner grundsätzlichen Neubewertung der Lage geschuldet war. Rückblickend haben damit die erwähnten charttechnischen Unterstützungen doch noch ihr Potential unter Beweis gestellt.
- Das nun, verglichen mit dem Preisniveau zur Monatsmitte, wieder attraktivere Preisniveau lädt dazu ein, Teilbeschaffungen zu überdenken. Eine generelle Trendwende hin zu einem deutlich günstigeren Preisniveau ist weiter nicht abzusehen.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

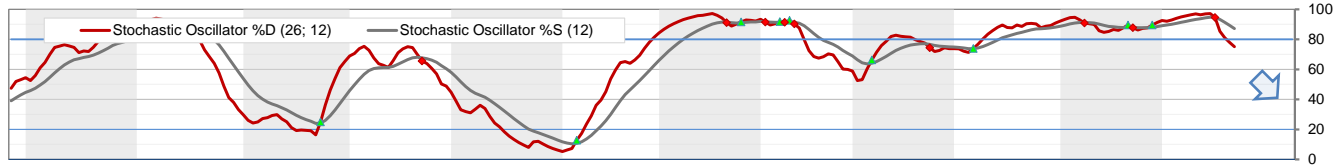
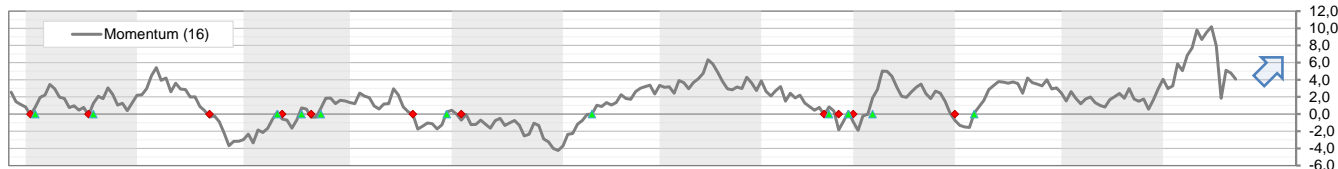
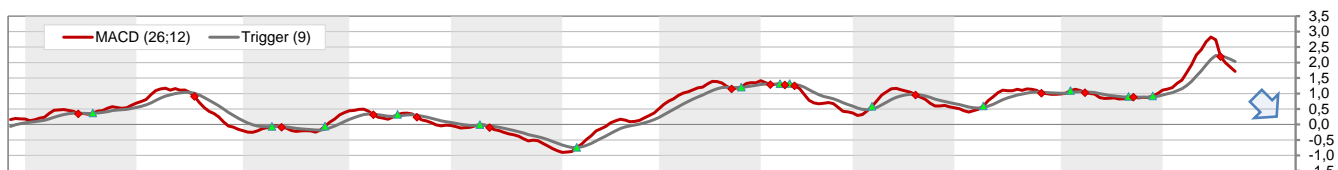
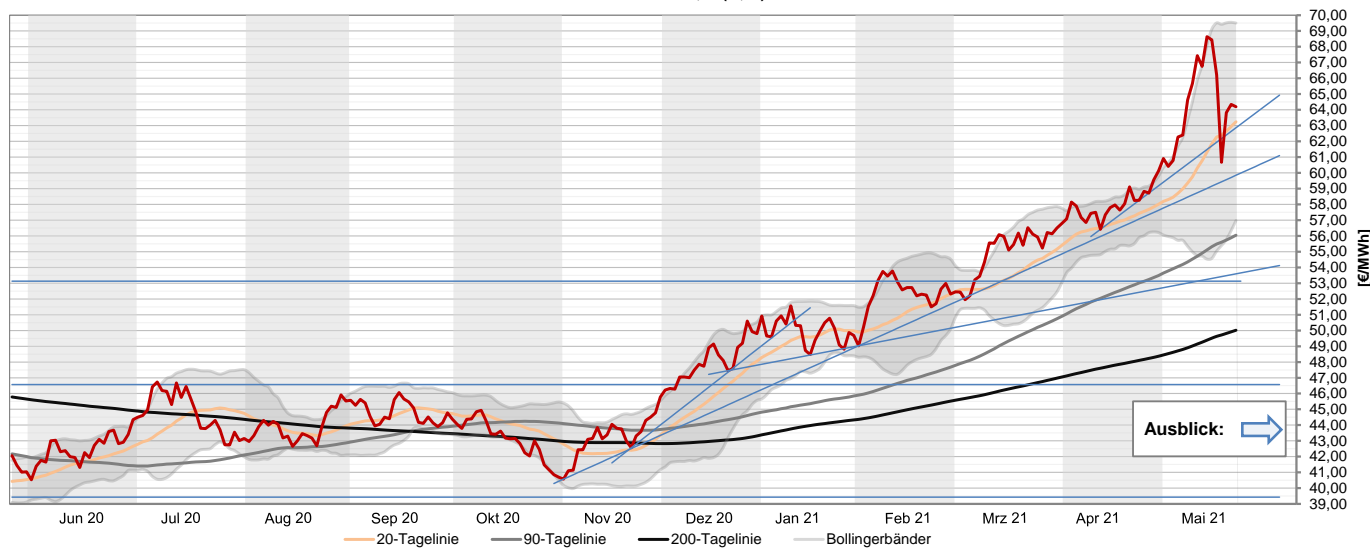
- Am Ölmarkt zeigten sich die Preise im Wesentlichen weiter seitwärts orientiert. Nach wie vor sorgt die Hoffnung auf eine Nachfragerholung nach einer möglichen Überwindung der Pandemie für ein gehaltenes Preisniveau. Ein kurzer Schwächeanfall in der letzten Woche war nicht von Dauer. Marktteilnehmer sprachen von Inflationssorgen die am Aktien- und Ölmarkt zwischenzeitlich auf die Stimmung drückten. Bemerkenswert ist die Kehrtwende der Internationalen Energieagentur (IEA). Für viele überraschend, rief die eigentlich nicht gerade für eine kritische Haltung der konventionellen Energiegewinnung gegenüber bekannte Organisation in der letzten Woche das Ende des Ölzeitalters aus. Der globale Ölverbrauch werde nie wieder das Niveau von 2019 erreichen, prognostizieren die Energiefachleute. Auch nach Überwinden der Pandemie werde der Verbrauch nachhaltig zurückgehen und bis Ende des Jahrzehnts um 18 % niedriger liegen als 2020.
- Am Gasmarkt kam es zwischenzeitlich zu einem dynamischen Abverkauf, der seit letztem Donnerstag jedoch wieder stabilisiert wird. Zum einen dürfte die Korrektur am CO₂-Markt ein Auslöser gewesen sein (wer will das bei einem Plus von fast 150 % seit Anfang November verdenken). Zum anderen hatte ein US-Nachrichtendienst am späten Dienstag berichtet, dass die USA von weiteren Sanktionen gegenüber der Nord Stream 2 Pipeline absehen könnten, um die Beziehung zu Deutschland nicht zu gefährden. Am Markt wurde das als aussichtsreiches Zeichen für die Fertigstellung der umstrittenen Pipeline gewertet, was die Angebotslage verbessern würde.
- Am Kohlemarkt nahm der Frontjahreskontrakt wieder Kontakt mit der 80-Dollarmarke auf. Hier war am 12. Mai Kaufinteresse zum Erliegen gekommen. Insofern ist zu erwarten, dass hier die Nachhaltigkeit des Kaufinteresses auf die Probe gestellt wird.
- Am CO₂-Markt kam es am letzten Dienstag und Mittwoch zu einer großzügigen Korrektur. Neben den erwähnten Gewinnmitnahmen dürfte auch der Start des britischen Emissionshandels eine Ursache gewesen sein. Beobachtern zur Folge haben britische Marktteilnehmer ihren Makrohedge im ETS-Handelssystem aufgelöst und sich stattdessen mit heimischen CO₂-Rechten eingedeckt.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 64,20 (-0,14)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht durchlief das Base Cal 2022 DE an der EEX eine Spanne zwischen 68,90 €/MWh und 60,50 €/MWh.
- Nachdem sich die Preiskurve zuvor mit Blick auf die Lage zum oberen Bollingerband (69,50 €/MWh) über Wochen in überkauftem Gebiet aufgehhalten hat, hat sich die Lage mit dem Rücksetzer aus der letzten Woche mit Blick auf diesen Indikator deutlich entspannt.
- Rückblickend konnte die 20-Tagelinie (63,24 €/MWh), sowie die kurzfristige Unterstüttzung (63,09 €/MWh), nach dem kurzzeitigen Abtauchen unter diese Marken doch gehalten werden. Ein weiterer Beweis, dass der Einbruch am letzten Mittwoch wohl nur einer Übertreibung geschuldet war.
- Nur wenn der oben genannte Bereich nachhaltig unterlaufen wird, ist mit weiterem Rückschlagspotential zu rechnen. Eine Zielmarke dürfte dann die mittelfristige Unterstüttzung (59,99 €/MWh) sein.
- Auf der Oberseite ist über dem gestrigen Tageshoch am Verlaufshoch vom Freitag (65,30 €/MWh) mit Gegenwehr zu rechnen. Bei einer Fehleinschätzung ist der Weg frei in Richtung der Allzeithochs (68,64 / 68,90 €/MWh) vom vorletzten Freitag.
- Aktuelle EEX-Notierung: 65,05 €/MWh - 65,15 €/MWh (12:39 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.